

# Die Bilderbibel

Autor(en): **Freiligrath, Ferdinand**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **13 (1956)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387802>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# STULTIFERA NAVIS



MITTEILUNGSBLATT

DER SCHWEIZERISCHEN BIBLIOPHIEN-GESELLSCHAFT  
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

April / Avril 1956

No. 1/2

*Ferdinand Freiligrath (1810-1876) | Die Bilderbibel \**

*Du Freund aus Kindertagen,  
Du brauner Foliant,  
Oft für mich aufgeschlagen,  
Von meiner Lieben Hand;  
Du, dessen Bildergaben  
Mich Schauenden ergötzen,  
Den spielvergeßnen Knaben  
Nach Morgenland versetzten:*

*Du brachtest sie mir näher,  
Die Weisen und die Helden,  
Wovon begeisterte Seher  
Im Buch der Bücher melden;  
Die Mädchen, schön und bräutlich,  
So ihre Worte schildern,  
Ich sah sie alle deutlich  
In deinen feinen Bildern.*

*Als trät ich, wie vor Zeiten,  
Zur Mutter bittend hin,  
Daß sie mir sollte deuten  
Jedweden Bildes Sinn.  
Als lehrte zu jedem Bilde  
Sie Sprüche mich und Lieder,  
Als schaute sanft und milde  
Der Vater auf uns nieder.*

*Der Patriarchen Leben,  
Die Einfalt ihrer Sitte,  
Wie Engel sie umschweben  
Auf jedem ihrer Schritte;  
Ihr Ziehn und Herdentränken,  
Das hab ich oft gesehn,  
Konnt ich mit stillem Denken  
Vor deinen Blättern stehn.*

*Mir ist, als lägst du prangend  
Dort auf dem Stuhle wieder;  
Als beugt' ich mich verlangend  
Zu deinen Bildern nieder;  
Als stände, was vor Jahren  
Mein Auge staunend sah,  
In frischen wunderbaren  
Erneuten Farben da;*

\* Gekürzt.